

Die innerliche Ursache bestehet meistens auff kalten/
schleimichten/Cholerischen/und melancholischen/bösen Feuch-
tigkeiten/ und Blehungen; offtmahls seynd auch bey diesem
Alter die Würme Schuld dran.

Unter die äusserlichen Ursachen wird eine kalte Luft/
Erfältung der Beine; allerhand kalte/grobe / und süsse Spei-
sen; insonderheit aber/das flüßige Obst; als frische Kirschen/
Zetgen/Pfirschen/Morellen / Muscateller - Birn / Aepffel/
Melonen/und dergleichen.

Und ist daher zu erkennen / wenn die Kinder mit Wim-
mern/und Schreyen/sich krümmen/ winden / und sich immer
auff dem Leibe kraxen.

Weil es denn auch ein gefährlicher Zufall / und vielmahl
gar tödtlich ist / so muß die Kindermutter / so sie vermeynet / daß
die Milch dran Ursach / entweder Aenderung mit der Amme
treffen/oder aber/wie obgedacht/die Milch corrigiren/ und zu
rechte bringen.

So aber solches/nach Belieben nicht fortgängig zu ma-
chen/so muß sie mit Zuziehung des Medici die Amme von de-
nen jenigen bösen Feuchtigkeiten / so daran Ursache seynd /
purgiren / und reinigen/ dem Kinde aber den Leib mit Aniß-
Härmelgen - und Lein Del; oder aber mit Regen-Würmer-
Del/welches mit Härmlichen-Del / und Malvasier gemen-
get wird/offt und wolschmieren; oder solches mit roher / oder
ungewaschener Wolle auflegen: oder aber sie kan das Nitz
von einem Schöpfse nehmen / und solches in einer Pfanne/
mit gedachtem Regen-Würmer-und Lein Del warm werden
lassen/und dem Kinde auf den Leib legen: oder etwas von Alt-
sig/und Hollunder nehmen / solches in einem Glas weissen
Weis